

29.09.2018

## **FREIE WÄHLER: Nachrüstung statt „wirklich attraktiver Tauschprämien“**

Länderratsdelegierte fordern Nachrüstung von Dieselmotoren der Abgasnormen 4 und 5

**Kassel.** Auf dem heutigen Länderrat der FREIEN WÄHLER in Kassel sprachen sich die Delegierten einstimmig für die Forderung nach Nachrüstungen bei betroffenen Dieselmotoren aus.

Nachdem auf dem jüngsten Dieselpipfel am vergangenen Wochenende im Kanzleramt keine Einigung im Umgang mit den Folgen des Abgasskandals erzielt werden konnte, muss nun endlich ein Machtwort gegenüber der Autoindustrie gesprochen werden. Die Anbiederung der großen Koalition an die Autoindustrie hat beim Bürger viel Vertrauen zerstört. Auch das Werben unseres Verkehrsministers für die „wirklich attraktiven Tauschprämien“ der Hersteller geht an den Bedürfnissen vieler Fahrzeughalter vorbei.

Der Bundesvorsitzende der FREIEN WÄHLER **Hubert Aiwanger**: „Der Betrug mit Dieselfahrzeugen muss schnellstens korrigiert werden. Die betroffenen Dieselfahrzeuge müssen auf Kosten der Hersteller nachgerüstet werden. Betrogene Käufer dürfen nicht auf dem Schaden sitzen bleiben.“

Seit dem Bekanntwerden des Abgasskandals im September 2015 sind drei Jahre untätig verstrichen, in welchen die Dieselbesitzer um den Wert ihrer Fahrzeuge bangen mussten und den Städten und Gemeinden bei drohenden Fahrverboten der Schwarze Peter zugeschoben wurde. Es müssen deshalb nicht nur Verantwortlichkeiten geklärt werden, sondern es muss auch endlich gehandelt werden. Die Lösung kann dabei nicht in Kaufanreizen für neue Dieselmotoren liegen, sondern muss die Hersteller finanziell in die Pflicht nehmen, um den angerichteten Schaden bei den betrogenen Autokäufern zu beheben.